

LOK Sport

aktuell

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins

Lok Schöneeweide



Nr 11
2011

74. Ausgabe

20. Jahrgang

20. Offenes Vereinssportfest

Alle sind zum Mitmachen eingeladen

Da hat vor 20 Jahren noch keiner dran gedacht, dass unser Vereinssportfest, an dem sich jedermann beteiligen kann, eine Erfolgsgeschichte wird. Von Jahr zu Jahr wurden Veränderungen vorgenommen, die das Sportfest für alle Altersgruppen, für Breiten- und Wettkampfsportler immer attraktiver gemacht haben.

Auf den Seiten 3 und 4 sind die Ausschreibungen veröffentlicht, die schon im Internet (www.esvlokschoeneeweide.de), im Intranet und in Papierform an die Sportorte gegeben wurden.

Das Sportfest findet am Sonnabend, dem 18. Juni 2011, auf unserer

Sportanlage am Betriebsbahnhof Schöneeweide statt. Es beginnt um 13.00 Uhr (Ausnahme Fußball: 12.00 Uhr). Gegen 17.00 Uhr beginnt die Tombola, um 17.00 Uhr die Siegerehrungen.

Die gesamte Veranstaltung ist besonders für Familien interessant, denn auch für Vorschulkinder (Hüpfburg, Kinderschminken, sportliche Wettbewerbe) und Schulkinder sind viele Aktivitäten vorgesehen.

Die Organisatoren freuen sich über eine hohe Teilnahme - egal, bei welchem Wetter.

Deutschlandweit 3. Platz im Wettbewerb

Im deutschlandweiten Wettbewerb des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine hat der ESV Lok Schöneeweide in der Kategorie „Mitgliedergewinnung von aktiven Bahnbeschäftigten“ den 3. Platz belegt. Diese Platzierung wurde mit einer Prämie von 2000,- € honoriert. Von den 327 Eisenbahnersportvereinen Deutschlands werden bis 2013 jährlich die besten 15 Vereine ausgezeichnet. Der Wettbewerb läuft unter dem Thema „Breitensportarbeit des VDES“

Petition an den Deutschen Bundestag

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig eine Petition an den Deutschen Bundestag, mit der die 50%-Klausel in Bezug auf den Anteil der Eisenbahner-Mitglieder in den Eisenbahnersportvereinen verringert bzw. abgeschafft werden soll (s. S. 6 und 7).

Herzlich willkommen beim ESV Lok Schöneeweide Peter Buchner

Es ist vollbracht! Seit Mai dieses Jahres ist der Sprecher der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin GmbH, Sportfreund Peter Buchner, Mitglied des ESV Lok Schöneeweide. Es ist das Ergebnis eines Gespräches an der Tischtennisplatte beim Mitarbeitertag der S-Bahner am 18. September 2010, nachdem er etliche Bälle über die Platte hat fegen lassen.

„Leider werde ich voraussichtlich nur passives Mitglied sein, da meine Zeit es mir schon kaum erlaubt, wenigstens einmal in der Woche ins Fitnessstudio zu gehen, das nur 100 Meter von unserer Wohnung entfernt ist!“

Danke für Ihre Bereitschaft, Herr Buchner. Wir hoffen trotzdem auf gemeinsame Erlebnisse mit Lok Schöneeweide.

H.-G. Dirks

Die nächsten Heim-Wettkämpfe im Tennis

Damen Bezirksoberliga 1
28.05.2011, 14.00 Uhr gegen BSV 1892
Herren Bezirksliga 2
02.06.2011, 9.00 Uhr gegen Berliner Sport Club
Herren 40 Bezirksliga 1
29.05.2011, 15.00 Uhr gegen Allianz
05.06.2011, 15.00 Uhr gegen BTTC Grün Weiß

Wichtige Beschlüsse bei der Mitgliederversammlung des ESV



Einen freudvollen Übergang von der Mitgliederversammlung zum Sportlerball gestaltete eine Tanzgruppe aus der Abt. Gymnastik mit Vortänzer Joachim Behnisch.

Line dance war angesagt!

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am Sonnabend, dem 9. April 2011 in der großen Halle des S-Bahn-Werkes Schöneeweide statt. Es hatten sich 105 Vereinsmitglieder, das sind 11,93 % der Wahlberechtigten, eingefunden, dazu noch 2 Gäste. Neben der Rechenschaft über die Vorstandstätigkeit und die Finanz-

arbeit wurde der Tätigkeitsbericht für den Zeitraum von 2008 bis 2010, der zur Verlängerung der Gemeinnützigkeit an das Finanzamt für Körperschaften eingereicht werden muss, bestätigt. Im Rahmen der Versammlung wurden eine Petition beschlossen und der 60 Jahrestag von Lok Schöneeweide sowie verdiente Mitarbeiter gewürdigt (s. S. 4 und 5).

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 10. Vorstandssitzung am 2. März 2011 (16 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Säumige Beitragszahlung in der Abt. Bergsteigen/Wandern
- Anschaffung des Laufbandes erfolgt
- Reparatur der Damendusche vorgenommen
- Japanische Fragebögen zurück an Absender
- Reparaturauftrag für Wasserschacht aufgelöst
- Homepage-Modernisierung
- Diskussion zum Entwurf einer Petition an den Bundestag
- Ausgabe der Vorgaben für die Haushaltspläne der Abteilungen
- Beschluss einer Umlage aller Mitglieder für den Vereinshaushalt
- Übergabe der Unterlagen für die Vereinsdokumentation an K. Döring
- Leihgaben für das DB-Museum
- Vorbereitungsstand Mitgliederversammlung und Sportlerball
- Beschluss der Auszeichnungen aus Anlass der Mitgliederversammlung
- Vorgaben für den Hallenbelegungsplan Sommersaison
- Ideensammlung: Was könnte den ESV weiterbringen?
- Geplante Arbeitsmaßnahmen der Abteilungen 2011 – erste Lesung
- Sicherung der Elektroanlage auf dem Sportplatz
- Präsentation des ESV bei DB Service Nordost
- Bestätigung der Projektfördermittel 2011
- Nutzung der Eisenbahn-Traditionsveranstaltungen für Eisenbahnerwerbung
- Übernahme einer Hüpfburg
- Reparatur der Wandbretter in der Sporthalle
- Einladung zum Nachtlauf der TSV Wittenau

11. Vorstandssitzung am 6. April 2011 (15 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Beitragskassierung in der Abt. Bergsteigen/Wandern
- Fragebogenaktion Japan
- Kritik an der Abt. Sport mit Hund
- Abbuchung der Vereinsumlage
- Teilnahme an Ausstellung in Nürnberg
- Präsentation bei der Versammlung DB Service Nordost
- Antworten zur Ideensammlung
- Maßnahmeplan Mitgliederversammlung/Sportlerball
- Ausgabe und Erläuterung des Haushaltsplanes 2011
- Diskussion zur Petition an den Bundestag
- Beschluss der Ausschreibung zum Sportfest
- Aufgabenverteilung zur Sportfestvorbereitung
- Bestätigung des Hallenplanes Sommersaison
- Festlegungen zur Sportstättenbegehung
- Neue Vordrucke für die Versicherung
- Ankündigung zur Tagesordnung am 1.6.
- Ergebnis des VDES-Wettbewerbs
- Aktualisierung des Standes der Eisenbahner-Sportgruppen
- Laufband für Abt. Kanu
- Vorschlag zur Veränderung der Sitzungszeiten
- Bericht über die VDES-Jahreshauptversammlung
- Zuschütten der Reparaturgrube nach Wasserrohrbruch
- Ankündigung Kinderturn-Sonntag am 02.10.2011
- Info zum erweiterten Führungszeugnis
- Info zu Aktion „Dank an Ehrenamtliche“

12. Vorstandssitzung am 4. Mai 2011 (12 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Ausstellung in Nürnberg
- Präsentation des ESV bei DB Service
- Änderung der Sitzungszeiten des Vorstandes
- Ausfüllen der Baugrube nach Rohrreparatur
- Anträge auf Zuschüsse vom VDES
- Laufband für Abt. Kanu
- Sportstättenbegehungen
- Auswertung der Mitgliederversammlung/Sportlerball
- Vorbereitung des Vereinssportfestes, Betreuereinsatz
- Info über 1.- €-Kräfte
- Werbekampagne Rückengruppe
- Beantragung von Fremdturnhallen
- Vertrag Winterdienst
- Sportveranstaltungen auf unserer Sportstätte
- Info der neuen Azubis
- Veranstaltung „Kinderschutz im Sport“
- Info zum „Bildungs- und Teilhabepaket“
- IABW-Kindferienlager bei Kanu

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Ausgabe III/2011 unserer Vereinszeitung ist der 1. August 2011. Erscheinungstermin ist der 7. September 2011.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
 Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide
 Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
 Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
 Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
 Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
 Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
 Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
 Erscheinungsweise: viermal jährlich
 Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
 Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
 Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
 Pressewart der Abteilungen:
 Bergsteigen/Wandern: G. Schade,
 Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
 Sport mit Hund: W. Markowski,
 Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
 Tischtennis: U. Nitzkowski,
 Fußball: P. Borchert
 Redakteur: Helmut Weiss
 Herstellung und Gestaltung:
 Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Vorstand beschließt Umlage

In seiner Sitzung am 2. März 2011 beschloss der Vereinsvorstand des ESV Lok Schöneeweide eine Umlage aller Abteilungen, um den Vereinshaushalt wieder auszugleichen. Pro Erwachsenen sind 4.- € und pro Kind und Jugendlichen 2.- € einmal im Jahr an den Vorstand zu zahlen.

Als Basis für die Berechnung zählen die statistischen Angaben, die Ende des Jahres

2010 erfasst wurden.

In der Summe ergab die Umlage 3.828.- €, die das Defizit des Vorstandshaushaltes von 3.726.- € etwas mehr als ausgleicht. Das Minus entstand insbesondere durch verschiedene Reparaturen, die unbedingt durchgeführt werden mussten.

Kurt Zach verstorben

Nur wenige Tage vor seinem 85. Geburtstag verstarb der Mitbegründer von Lok Schöneeweide Kurt Zach am 07.03.2011. Gemeinsam mit Gerhard Matthies organisierte er am 10. März 1951 die Gründungsversammlung der BSG Lokomotive Berlin-Schöneeweide. Kurt wohnte zwar seit einigen Jahren in Dresden, war aber Mitglied unserer Abteilung Turnen, die er jährlich mit einer Spende förderte. Wir werden Kurt in der Geschichte unseres Vereins einen Ehrenplatz einräumen und sein Andenken in Ehren bewahren.

Ausschreibung zum 20. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schönevide

Termin: Sonnabend, den 18. Juni 2011, 12 - 18 Uhr

Ort: Sportanlage des ESV Lok Schönevide, Adlergestell 103, 12439 Berlin direkt an der S-Bahnstation Betriebsbahnhof Schönevide

Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe finden in folgenden Sportarten und Disziplinen statt:

Fuß-, Volleyball, Kegeln, Sportschießen, Dart, Fußballschusswand, Tennis, Leichtathletik (Sprint, Ausdauerlauf, Wurf, Stoß, Weitsprung), Ruderergometer, Schlingellauf, Ballumkreisen, -prellen, Dreieckslauf, Stepper, Abseilen, Gymnastics, Hantelübung, Gymnastik.

Die Wettbewerbe sind so ausgewählt, dass allen Altersgruppen etwas angeboten wird.

Für Kinder sind Hüpfburg, Schminken und sportliche Beschäftigungen vorgesehen.

Die Teilnahme ist bis auf Volley- und Fußball kostenfrei.

Tombola

Die Sportfest-Teilnehmer erhalten eine Startkarte, auf der alle Stationen benannt sind. Wenn mindestens 6 Stationen nach eigener Wahl absolviert wurden oder die Teilnahme am Fuß- oder Volleyball-Turnier bestätigt ist, nimmt die Sportlerin/der Sportler mit der Startkarte an einer Tombola teil. Die Tombola findet unmittelbar vor der Siegerehrung statt. Auch Vorschulkinder sind, sofern sie eine ausgefüllte Startkarte abgeben, an der Tombola beteiligt. Alle Kinder, die eine ausgefüllte Startkarte abgeben, erhalten einen Preis.

Zeitplan:

12.00	Uhr	-	Beginn des Fußball-Turniers
13.00	"	-	" des Volleyball-Turniers und der Wettbewerbe
16.00	"	-	Tombola Kinder bis 13 Jahre
16.45	"	-	Ende der Wettbewerbe
17.00	"	-	Tombola
17.30	"	-	Siegerehrungen

Auszeichnung:

- Fußball, Volleyball: 1. - 3. Platz Urkunden, Pokale, Mannschaftspreise, Tombola-Teilnahme
- Kegeln, Luftgewehrschießen: 1. - 3. Platz Urkunden, Tombola-Teilnahme

Bei allen anderen Wettbewerben wird die Teilnahme mit der Tombola belohnt.

Die Sieger in allen Disziplinen werden nach dem Sportfest ermittelt und in der Vereinszeitung III/11 veröffentlicht.

Anmerkung: Die Wettbewerbe werden bei jedem Wetter ausgetragen. Bei sehr schlechtem Wetter werden einige Wettbewerbe in die Sporthalle verlegt.

Nähere Auskünfte montags 9 - 17 Uhr: 297 27 324

Einzelauusschreibungen

1. Fußball - Männer

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften und andere Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb !

Sportplatz: Kleinfeld. Rasenplatz.

Mannschaftsstärke: 1:6

Spielkleidung: Wenn möglich einheitliche Oberbekleidung (Erkennungsleibchen kann der

Meldung: Veranstalter stellen). Bis 01.06.2011 an Mike Drews, Tel: 017662602238 oder an Peter Borchert Tel. 6314352, E-mail: Peter.Borchert@versanet.de

Startgebühr: Je Mannschaft 20.- €

2. Volleyball

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u. andere Freizeitmannschaften. Keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.

Mannschaften: Gemischte Mannschaften möglich.

Sportplatz: Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehl-Untergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).

Meldung: Bis 08.06.2011 an Frau Kühr (Tel.29728237) oder Herrn Zach (Tel. 29728263)

Startgebühr: Je Mannschaft 10.- €

3. Kegeln

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich

Altersklassen: 9 - 13, 14 - 17, 18 - 59, ab 60 Jahre.

In der Altersklasse 9 - 13 Jahre starten Mädchen und Jungen zusammen

Kegelbahn: Bohlebahn mit 4 Läufen

Anzahl der Würfe: 4 x 5 Würfe

4. Leichtathletik

Disziplinen:

- Sprint (50 m, 75 m, 100 m je nach Altersklasse)
- Weitsprung/Standweitsprung
- Ballwurf/Kugelstoß (je nach Altersklasse)
- Ausdauerlauf (Streckenlänge nach dem Sportabzeichenprogramm)

Altersklassen: 8 - 10, 11 - 14, 15 - 17, ab 18 Jahre

Prinzip: Sportabzeichen-Altersklassen.

Besonderheit: Entsprechen die Leistungen den Sportabzeichenbedingungen, können sie für das Abzeichen gewertet werden.



5. Sportschießen

Altersklassen: Jugendliche (12 - 17 Jahre) in dieser Altersklasse starten Mädchen und Jungen zusammen, Erwachsene (18 - 59 Jahre),

Disziplinen: Senioren (ab 60 Jahre) - männlich und weiblich
Luftgewehr, Sommerbiathlon (Klappscheibe), Pistole

6. Dart
Altersklassen: Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche 15 - 17 Jahre, Erwachsene ab 18 Jahre.

7. Fußball-/Handball-Torwand
Altersklassen: Kinder bis 14, Jugendliche bis 17 und Erwachsene ab 18 Jahre.

8. Rudern
Wettbewerb: Auf je einem Ruderergometer ist eine Strecke von 200 m zu bewältigen.

Schlängellauf
Wettbewerb: Eine 20 m-Strecke ist mit Stangen ausgesteckt, die auf dem Hin- und Rückweg umschlingelt werden müssen. Die Zeit wird gemessen.

10. Tennis
Auf der Tennisanlage findet von 14 – 16 Uhr ein Einsteigerkurs statt.

11. Ballumkreisen
Ein Hohlball wird 30 Sek. um die Hüfte gekreist.

12. Ballprellen
Wiederholtes Aufprellen (30 Sek.) eines Hohlballs auf den Boden

13. Dreieckslauf
Die Strecke besteht aus einem gleichseitigen Dreieck. Jede Seite

ist 8 m lang. Die erste Seite wird vorwärts, die zweite seitwärts, die dritte rückwärts gelaufen.

14. Stepper
Auf ein kleines Podest (Stepper) wird 30 Sek. auf- und abgestiegen. Dabei muss der ganze Fuß auf den Stepper aufgesetzt werden.

15. Ballwurf
Wurf mit einem Schlag- (bis 13 J.) und Wurfball (ab 14 J.)

16 Gymnastik
Um 14, 15, 16 Uhr wird unter Anleitung eine 10-Minuten-Gymnastik durchgeführt.

17. Gymstics
Ein Gymnastikgerät wird 30 Sek. abwechselnd über die linke und rechte Schulter gegeben.

18. Hantelübung
Zwei Fausthanteln werden von der Beugehalte (Hanteln an der Schulter) abwärts bis zum rechten Winkel der Arme und wieder aufwärts bewegt. Die Anzahl der Versuche in 30 Sek. wird gezählt.

19. Kinderschminken und –beschäftigungen, Hüpfburg
Das Springen auf der Hüpfburg gilt als Sportstation und wird in der Startkarte vermerkt.

Wir wünschen allen Sportfest-Teilnehmern viel Erfolg an den ausgewählten Sportstationen und viel Spaß beim Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneeweide!

Der Vereinsvorstand

Zum Verlauf der Mitgliederversammlung

Zu dem auf der Seite 1 genannten Berichtsbereich gehörte auch der Bericht der Kassensprüferin und des Vorsitzenden der Beschwerdekommision. Uta Zauft, 1. Kassensprüferin, stellte fest, dass die geprüften Unterlagen - Kontoauszüge, Belege, Rechnungen - den Vorschriften entsprachen und es keine Beanstan-

dingungen gab. Mitgliederpflicht nachzukommen, den Verein in jeder Weise zu unterstützen. Eine Tanzgruppe der Abt. Gymnastik führte in dezenter Western-Kleidung einen Line dance vor, der bei den Anwesenden großen Anklang fand. Dann startete der Sportlerball mit einem Kaltwarm-Buffer.



Die Bestätigung der Berichte durch die Versammlungsteilnehmer ist ein Votum für die ordentliche Arbeit des Vereinsvorstandes und gibt „freie Fahrt“ für die Aufgaben des kommenden Jahres

den gab. Wieder einmal konnte Frank Gorlt, Vorsitzender der Beschwerdekommision konstatieren „Es gab keine Beschwerden“.

Den Auszeichnungen folgte dann die Diskussion, bei der ein Mitglied der Abt. Tischtennis zur Petition sprach.

Im Schlusswort dankte der 1. Vorsitzende allen, die aus der Werkhalle einen interessanten Tagungsraum gemacht hatten und bat alle Anwesenden, ihrer

Turnerinnen trafen sich

Ehemalige Turnerinnen aus den 80er, 90er und 2000er Jahren nutzten die Gelegenheit des Sportlerballs zu einem Turnerinnen-Treffen. Sie plauderten über ihre aktive Turnzeit, sichteten Fotos, versetzten sich in die Vergangenheit und berichteten über ihre jetzigen Lebensumstände. Ein Treffen, das ihnen und erst recht den Übungsleitern viel Freude bereitet hat.

Teilnahme der Mitglieder aus den Abteilungen

Bis auf die Abt. Sport mit Hund waren alle Abteilungen bei der diesjährigen Mitgliederversammlung vertreten.

Zahlenmäßig ergibt sich folgendes Bild:

Abt. Turnen	20 Teilnehmer
„ Gymnastik	19
„ Kegeln	11
„ Radsport	8
„ Gesundheitssport	7
„ Kanu	6
„ Schwimmen/Wasserb.	6
„ Tischtennis	5
„ Bergsteigen/Wandern	5
„ Volleyball	5
„ Fußball	4
„ Sportschießen	3
„ Orientierungslauf	3
„ Tennis	3

Ehrendes Gedenken

Zu Ehren der im vergangenen und diesem Jahr verstorbenen Mitglieder unseres Vereins erhoben sich die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des Eisenbahnsportvereins von ihren Plätzen.

Die Verstorbenen waren der Mitgründer von Lok Schöneeweide Kurt Zach (Abt. Turnen), Günter Müller (Abt. Turnen), Peter Seidel (Abt. Kegeln), Alfons Müller (Abt. Kegeln) und Jürgen Knoke (Abt. Schwimmen/Wasserball).

Auszeichnung von verdienten Mitgliedern des ESV Lok Schöne-weide

Bei der Mitgliederversammlung am 9. April wurden Vereinsmitglieder ausgezeichnet, die sich in ihren Abteilungen und im Gesamtverein besonders verdient gemacht haben.

Wir gratulieren allen nachfolgend Genannten zu ihrer Ehrung und wünschen ihnen weiterhin Erfolge in und mit ihren Abteilungen bzw. im Vereinsvorstand.

Die Auszeichnung erfolgte mit

der Ehrennadel des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine in Gold

für Heinz Albrecht (Abt. Schwimmen/Wasserball)

der Ehrennadel des ESV Lok Schöne-weide in Silber

für Renate Lindemann (Abt. Gymnastik)



Kurz nach seinem 80. Geburtstag erhält Heinz Albrecht für sein Lebenswerk in der Abt. Schwimmen/Wasserball und für den Berliner Wasserballsport die Goldene VDES-Ehrennadel.

der Ehrennadel des ESV Lok Schöne-weide in Bronze

für Hannelore Kern, Roland Schambach (Abt. Gymnastik)

Horst Hennig, Peter Strauch (Abt. Tischtennis)

Ute Buhtz, Rene Pudler (Abt. Volleyball)

Ireen Gallwitz, Dario Voigt (Abt. Schwimmen/Wasserball)

einer Sachprämie

für Mike Drews, Norbert Sahr, Michael Plöntzke, Peter

Borchert (Abt. Fußball)

Horst Jahn (Abt. Turnen)

Lothar Flubacher, Sabine Große, Marina Lindemann (Abt. Kegeln)

Elke Fomferra, Eberhard Geske, Ingeburg Lippold (Vorstand)



Die Ausgezeichneten, die eine Sachprämie überreicht bekamen.

Jahreshauptversammlung 2011 des VDES-Bezirks Ost

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 26. März wieder in Berlin im Hotel „Kolumbus“ statt, das erste Mal unter der Leitung des neuen Bezirkssportleiters, Jens Lehmann. Vom ESV Lok Schöne-weide nahm diesmal nur ich als Vereinsvertreter teil. Die Fachberater waren nicht eingeladen. Dies will Sportfreund Lehmann im nächsten Jahr aber wieder ändern!

Als Gast nahm Jürgen Happich als Präsident des VDES an der Versammlung teil.

In seiner Berichterstattung über das Sportjahr 2010/2011 hob Jens Lehmann als Schwerpunkte hervor:

- 1: 86% der Vereine haben termingerecht die Mitgliederstatistik abgegeben. 2 Vereine fehlen bis heute noch.
- 2: 4 weitere Vereine des Bezirkes Ost haben sich aufgelöst bzw. werden den Antrag zum Austritt aus dem VDES stellen- Grund: fehlendes Geld zum Erhalt ihrer Sportstätten bzw. fehlende Eisenbahner.
- 3: Auswertung des Vereinswettbewerbes des VDES „Innovative Breitensportarbeit“- Insgesamt haben sich 60 Vereine daran beteiligt, davon 10 aus dem Bezirk Ost. Der ESV Lok Potsdam und wir haben als einzige Vereine des Bezirkes Ost jeweils einen 3. Platz belegt, verbunden mit einer Prämie von 2 000,00 EUR. Erneute Antragstellung, aber zu einem anderen der vier Schwerpunkte, kann bis zum 30.9.2011 an den Hauptvorstand erfolgen.
- 4: Er erinnerte noch einmal daran, dass bei Auszeichnungsanträgen und Projektfördermittelanträgen nur noch die neuen, gültigen Anträge zu verwenden sind. Ansonsten ist keine Bearbeitung möglich. Anträge für Ehrungen durch den VDES sind **4 Monate** vor dem Auszeichnungstermin beim Bezirksvorstand einzureichen!
- 5: Die Anträge für Projektfördermittel sind zu bündeln. Ein Antrag kann mehrere Veranstaltungen beinhalten. Bezuschusst werden weiterhin nur Sportveranstaltungen, keine Baumaßnahmen!

Abgabetermin der **Projektanträge für das Sportjahr 2012** beim Bezirksvorstand ist der **15. Juni 2011**.

6. Bezirksmeisterschaften 2011: Im **Sportschießen** finden keine statt, da im Bezirk Ost nur noch Lok Sw Sportschützen hat. **Tennis**- kaum noch aktive Eisenbahner. Der Bezirksvorstand ist für Vorschläge, auch bezüglich eines Tennisfachwartes offen. Interessenten sollen sich bis zum 15.6.2011 beim Bezirksvorstand melden! Schwerpunkt für die Veranstaltung dürfen nicht ehemalige Eisenbahner sein, denn dafür gibt es keine Fördermittel!
7. Die „DB Welt“ hat sich bereit erklärt, im Regionalteil Ost auch Artikel der ESV- Sportvereine zu veröffentlichen. Die Artikel müssen bis zum 4. des Vormonats beim Bezirksvorstand vorliegen(kurz und möglichst mit Bild).
8. Der Bezirksvorstand sucht Vereine, die Interesse zum Aufbau von Frauenfußballmannschaften haben. Bei mindestens 5 Vereinen würde er für 2012 eine Bezirksmeisterschaft vorbereiten, als Tageturnier- entweder als Kleinfeld- oder Hallenturnier.

Jürgen Happich hob in seiner Grußbotschaft hervor, dass die 50%-Klausel kein Problem mit der DB AG ist. Sie ist daran interessiert, dass die Beschäftigten zur Gesunderhaltung regelmäßig Sport treiben. Und dabei möchte sie sich der ESV-Sportvereine bedienen! Er hatte den Auftrag, sich im Namen des Vorstandes der DB AG bei den Sportvereinen für ihre umfangreiche, ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken!

Das BEV als Träger der Sportförderrichtlinie beharrt aber weiterhin auf der 50%- Klausel. Die neue Präsidentin hat noch keine Bereitschaft zu einem Gespräch mit dem VDES- Hauptvorstand signalisiert!

J. Happich begrüßte unsere Initiative zu der Petition und sieht die Regelung von 1994 als überholt an!

H.-G. Dirks

Petition an den Deutschen Bundestag

Die Mitgliederversammlung beschloss, eine Petition an den Deutschen Bundestag zu senden. Mit ihr soll erreicht werden, dass der Petitionsausschuss die Klausel, dass 50 % der Mitglieder in Eisenbahnersportvereinen aktive, berentete oder wirtschaftlich unselbständige Eisenbahner-Angehörige unter 25 Jahren ohne eigenes Einkommen sein müssen, außer Kraft setzt oder die

Prozentzahl drastisch senkt. Wir möchten damit erreichen, dass wir gleichberechtigt mit anderen Sportvereinen Mitglieder werben und unserer sportlichen und sozialen Aufgabe gerecht werden können.

Der Versammlung wurde vorgeschlagen, die Petition zunächst an das Bundeseisenbahnvermögen zu senden, das sich bemüht, diese %-Begrenzung aufrecht zu erhalten.

Es kann sein, dass dort schon Bedenken zur Aufrechterhaltung entstanden sind. Dann können wir uns die Weiterleitung an den Bundestag ersparen und vielleicht schon früher die o. g. Gleichberechtigung erhalten. Die Petition wird im Auftrag des ESV vom 1. Vorsitzenden eingereicht. Das ist auf dem Deckblatt ausgewiesen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Eisenbahnsportverein Lok Berlin- Schöneweide e. V. besteht nunmehr seit 60 Jahren (1951 – 1991 als Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Berlin-Schöneweide). In ihm sind z. Z. 1034 Mitglieder organisiert. (Anlage 1)

Seit 1994 gelten für ihn, wie für alle Eisenbahnersportvereine, die in der „Richtlinie für die Förderung des Eisenbahnersports - Sportförderrichtlinien des Bundeseisenbahnvermögens“ (Anlage 2) festgelegten Voraussetzungen zur Anerkennung eines Vereins durch das Bundeseisenbahnvermögen. Danach müssen u. a. mindestens 50 v. H. der Mitglieder des Vereins aktive bzw. ehemalige Mitarbeiter der DB AG und anderer festgelegter Bereiche, deren Ehepartner und/oder deren wirtschaftlich nicht selbständige Angehörige sein. (außer Kinder bis 17 Jahre).

Die 50 %-Regelung verhindert, dass sich unser ESV in der Qualität und zahlenmäßig weiter entwickeln kann. Die Anzahl der Eisenbahner einschließlich der Angehörigen in unserem Verein liegt bei 519 (57,7 %). Wir haben mit vielen Dienstorten einen guten persönlichen Kontakt bzw. erreichen sie mit unseren Info-Materialien, sehen aber kaum noch Möglichkeiten, weitere Eisenbahner zu gewinnen, zumal nach der politischen Wende die Anzahl der Eisenbahner und der Bahn-Dienstorte drastisch verringert wurde. Auch bei der Gewinnung der Eisenbahner-Angehörigen sind durch einige Zusatzregelungen die Werbemöglichkeiten stark eingeschränkt. (Es gelten nur tatsächliche Ehepartner, sie müssen im gleiche ESV wie der Eisenbahner/die Eisenbahnerin organisiert sein, das Jahres-Einkommen darf nicht über 17.500.- € liegen, Eisenbahner der Privatbahnen zählen nicht).

Für unseren ESV ergeben sich in seiner sportlichen und sozialen Aufgabenstellung wesentliche Einschränkungen:

- Wir müssen auf jede Werbung außerhalb der Bahn-Dienststellen verzichten.
- Eine breite Entwicklung des Jugendsports ist nicht möglich, weil mit dem Übertritt ins Erwachsenenalter aus dem Mitglied zumeist ein Nichteisenbahner wird.
- Wir sind in hohem Maße auf die Mitgliedsbeiträge angewiesen, weil wir die Betriebskosten für die meisten Sportstätten selbst aufbringen müssen. (im Gegensatz zu den Kommunalen Sportstätten, bei denen diese Kosten, dazu noch die Entlohnung von Platzwarten, von den Bezirksämtern getragen werden.)
- Häufig verhindert der Schichtdienst der Bahnmitarbeiter eine regelmäßige Teilnahme am Sport und so auch eine mögliche Übungsleitertätigkeit. Wir sind in diesem Bereich auf Nichteisenbahner angewiesen! Von unseren 42 tätigen Übungsleitern sind nur 14 Eisenbahner, davon sind 11 Rentner.
- Einige unserer 15 Abteilungen wären ohne Nichteisenbahner nicht lebensfähig. Sie stellen oft den Funktionärs- und Übungsleiterstamm.
- Der in unserer Nähe liegenden Wissenschaftsstadt Adlershof, der neu entstandenen Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie den geplanten Wohnstandorten können von uns wegen der 50 %-Regelung keine Sportangebote unterbreitet werden.

Wenn wir die geforderten Voraussetzungen nicht mehr erfüllen, wird uns die Eigenschaft als betriebliche Sozialeinrichtung aberkannt. Das bedeutet u. a., dass wir für die von uns genutzten Sportstätten Miete an das BEV bezahlen müssten. Eine schnelle Auflösung unseres ESV wäre die Folge.

Seit 1990 haben 8 ESV auf dem Gebiet des VDES-Bezirks Ost aufgehört zu existieren, in ganz Deutschland

seit dem Jahr 2000 fast 100 ESV.

Unser Verein bietet einen vielseitigen Sportbetrieb, der vom Kleinkinderturnen bis zum Seniorensport über alle Altersklassen reicht. Für den letzteren Bereich erhielten wir vom Landessportbund im Jahr 2001 den Titel „Seniorenfreundlichster Sportverein Berlins“. Wir organisieren Sportfeste, Schnupperangebote und den Sportabzeichenerwerb für den Stadtbezirk und die Eisenbahner. Das alles steht auf dem Spiel.

Würde die 50 %-Klausel fallen oder stark herabgesetzt werden, könnten wir gleichberechtigt mit anderen Sportvereinen in allen Bereichen um Mitglieder werben und mehr Bürgern ein regelmäßiges Sporttreiben ermöglichen. Trotzdem wird es eine wesentliche Aufgabe für uns bleiben, den Eisenbahnern und ihren Angehörigen bei Lok Schöneweide eine sportliche Heimstatt zu bieten. Bereits im Jahr 1996 haben wir mit einem offenen Brief um die Abschaffung der 50 %-Klausel gebeten (Anlage 3).

Wir bitten den Petitionsausschuss des Bundestages, beim Bundeseisenbahnvermögen zu erwirken, diese Klausel außer Kraft zu setzen oder die Prozentzahl drastisch zu reduzieren.

Unsere Rechtsecke § § § § § § § § § § § §



Liebe Sportfreunde !

Ich bin Elke Fomferra und habe einstmals die Ausbildung zum Diplomjuristen abgeschlossen. Seit 2008 bin ich im

Vorstand unseres Vereins als Rechtswart tätig. Und es gab sogar schon Arbeit und Problemlösungen zum Nutzen des Vereins für mich ! Der Vorstand von Lok Schöneweide traf sich auf Anregung von Helmut Weiss am

02.03.2011 zu einer Ideenkonferenz. Wir diskutierten, wie wir die Arbeit unseres Vereins verbessern können. Welche Vorschläge hat jedes Vorstandsmitglied dazu ? Und da hab ich mir gedacht: „Ich könnte doch in unserer Vereinszeitung eine Rechtsecke einrichten?“ Denn Rechtsfragen berühren auch den Alltag eines Freizeitsportlers. Welche Rechte und Pflichten habe ich als Übungsleiter im Sport? Wie verhalte ich mich nach einem Sportunfall ? Geht der Kinderschutz auch Sportvereine etwas an ? Muss ich etwa mein

geringes Übungsleiterentgelt auch noch versteuern ?

Unter der regelmäßigen Rubrik „Unsere Rechtsecke“ will ich ab sofort in jeder Ausgabe unserer Vereinszeitung „Lok Sport aktuell“ versuchen, zu dem Thema Recht und Sport etwas zu schreiben. Ich nehme auch gern Fragen und Anregungen entgegen und hoffe, mir gelingt es, Interessantes und Wissenswertes an den Sportsfreund zu bringen.

Wäre das etwas für Euch ?

„Der Übungsleiter steht immer mit einem Bein im Gefängnis“? (Teil I)

Übungsleiter zu sein, ist eine erstrebenswerte, verantwortungsvolle, schöne pädagogische Aufgabe, die auch wesentlich zur eigenen Persönlichkeitsentwicklung beiträgt. Es macht Spaß, Sportlerinnen und Sportler in der ausgewählten Sportart voranzubringen und sie für ein lebensbegleitendes Sporttreiben zu gewinnen. Der Gesetzgeber hat viele Instrumentarien geschaffen, damit das Bild "vom ÜL mit einem Bein im Gefängnis" aus den Köpfen verschwindet. Dafür braucht der Übungsleiter in erster Linie Sicherheit. Er soll wissen, auf welchen gesetzlichen Grundlagen sein Handeln im Verein beruht, und Erfahrungen und Hinweise aus der Praxis berücksichtigen. Er braucht einen Blick, ein Gehör, ein Gefühl für Gefahren und Gefährdungen, damit es mit größter Wahrscheinlichkeit nicht zu Komplikationen und Unfällen kommt- er muss sozusagen gedanklich vorweg nehmen, dass Situationen für die ihm anvertrauten Sportler keine Gefahren in sich bergen. Wenn er sicher ist, sich richtig zu verhalten, gibt ihm sein ehren- oder nebenamtliches Engagement im Sport, Spaß, Freude und Erfüllung.

Ich will nun zu einigen wichtigen Fragen ein paar Erläuterungen geben:

Was bedeutet Verletzung der Aufsichtspflicht ?

§ 323 Absatz 1 Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch lautet: Wer kraft Gesetzes zur Führung der Aufsicht über eine Person verpflichtet ist, die wegen Minderjährigkeit der Beaufsichtigung bedarf, ist zum Ersatz des Schadens verpflichtet, den diese Person einem Dritten widerrechtlich zufügt. Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn er seiner Aufsichtspflicht genügt oder wenn der Schaden auch bei gehöriger Aufsichtsführung entstanden wäre.

Absatz 2 dieses § 323 erweitert den Kreis der Verantwortlichen auf den Übungsleiter. Im Schadensfall muss der Übungsleiter umfassend darlegen und beweisen, dass der Schaden auch bei gehöriger Beaufsichtigung oder wiederholter Belehrung eingetreten wäre. Der zuständige Sport-Haftpflichtversicherer wird dem Geschädigten dann mitteilen, dass die Ansprüche entweder unbegründet sind oder berechnete Schadenersatzansprüche anerkennen. Der ÜL wird bei fahrlässigem Verhalten freigestellt.

Wann ist man grundsätzlich schadenersatzpflichtig ?

Ersatzpflichtig ist derjenige, der einen Schaden durch Tun oder Unterlassen verursacht. Das Handeln muss einer geltenden Rechtsnorm widersprechen und dem Schädiger muss ein Verschulden zur Last fallen. Unzurechnungsfähig sind z.B. Kinder unter 7 Jahren. Zwischen 7 und 18 Jahren hängt es von der speziellen Einsichtsfähigkeit ab, ob diese Person verantwortlich ist.

Was bedeutet Schuld ?

Das Gesetz kennt die zwei Verschuldensarten Vorsatz und Fahrlässigkeit. Fahrlässig handelt, wer die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer acht lässt. Grob fahrlässig ist es, wenn die erforderliche Sorgfalt in besonders schwerem Maße verletzt wird, also nicht beachtet wird, was jedem einleuchten müsste.

Liebe Sportfreunde, das war zugegeben eine etwas schwere Kost zum Auftakt, aber alle anderen Fragen leiten sich aus diesen juristischen Normen ab, so dass ich sie voranstellen musste. Teil II und III sind kinderleicht zu verstehen, wenn man das weiß. Versprochen Eure

Elke Fomferra

Sabine auf dem Weg zu den Deutschen Kegel-Meisterschaften

Ende Mai ist es soweit, Sabine Große vertritt unseren Verein bei den Deutschen Meisterschaften im 3-Bahnen-Kegeln. Angefangen hat alles bereits im Dezember vergangenen Jahres mit den BSKV (Berliner Sportkegler-Verein) –Meisterschaften. Eigentlich war es ja mehr der Spaß an dem ungewöhnlichen Wettkampf, aber dann war am Ende mit dem 1. Platz „plötzlich“ die Qualifikation zu den Berliner Meisterschaften da. Außergewöhnlich deshalb, weil bei den 3-Bahnen zum einen auf der gewohnten Bohlebahn gekegelt wird, aber eben auch auf der Classic- und auf der Scherenbahn. Für einen Bohlekegler sind beide Bahnen ungewohnt und werden auch nicht trainiert, da sich die Kugel hier ganz anders verhält als auf dem Bohlebelag. Aber das war dann wohl der Schlüssel zum Erfolg – kein Druck, kein Stress, eben einfach nur Spaß und Neugier am Ungewohnten. Im März zu den Berliner Meisterschaften sah die Situation dann schon etwas anders aus, denn hier ging es nicht nur um ein gutes Ergebnis, sondern „plötzlich“ auch um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen

wurden jeweils 40 Kugeln auf Bohle, Classic und Schere gespielt. Nach dem ersten Tag lag Sabine noch mit 726 Punkten auf Platz 3 – drei Punkte hinter Platz 2. Doch sie ließ sich am zweiten Wettkampftag nicht aus der Ruhe bringen und schaffte dann tatsächlich mit der letzten Kugel von immerhin insgesamt 240 Würfeln 1.483 Punkte. Das waren zwei Punkte Vorsprung und der 2. Platz und somit als Berliner Vizemeisterin die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Ebenfalls sehr gute Ergebnisse und damit die Qualifikation für die Berliner Landesmeisterschaften im Bohlekegeln erreichten Aranka Teetz mit einem 3. Platz bei den Damen A im Einzel und Fränze Schwichtenberg bei den Damen. Aranka qualifizierte sich sowohl für den Einzel- als auch den Mannschaftswettbewerb und Fränze für die 2. Damenmannschaft des BSKV. Die Landesmeisterschaften für beide finden im Mai statt.

Allen drei Damen wünschen wir für ihre Starts GUT HOLZ!

H.-E. Köhler



Vierzig / Dreißig ???

Am 29. Juni wird Sylvia Götz, langjährige Übungsleiterin in der Abteilung Schwimmen/Wasserball 40 Jahre alt. Und in diesem Jahr ist sie auch 30 Jahre Mitglied im ESV Lok Schöneeweide, sie ist also dreiviertel ihres Lebens mit dem ESV verbunden.

In den ersten Jahren widmete sie sich natürlich intensiv dem Schwimmen und konnte ihre Leistungen von Jahr zu Jahr steigern.

Sieht man sich die ewige Bestenliste unserer Abteilung an, so kann man feststellen, dass ihr Name dort schon seit ihrem 14. Lebensjahr auftaucht und mit den Jahren immer weiter nach vorne rückt. Im Laufe der Zeit wurde Freistil ihre Spezialstrecke und dort erreichte sie mit 17

Das sind Zeiten, von denen wir heute träumen.

Und mit diesen Zeiten errang sie natürlich bei den Spartakiade-Wettkämpfen eine Vielzahl von Medaillen in unserer damals sehr schlagkräftigen Mannschaft von 10 bis 12 jungen Damen.

Seit Jahren schon hat sie sich vom aktiven Wettkampfgeschehen zurückgezogen und betreut als Übungsleiterin unsere Kinder und Jugendlichen mit Einfühlungsvermögen und großem Geschick.

Durch ihre langjährige Erfahrung als Übungsleiterin findet sie auch in schwierigen Situationen die richtigen Worte und versteht es, die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu motivieren und zu Höchstleistungen anzuspornen.

Auch bei vielen anderen Aktivitäten im Verein, sei es bei der Betreuung unserer Schwimmgruppe der Erwachsenen, beim Sportfest usw. kann man Sylvia finden.

Sie ist damit zu einer wichtigen Stütze in unserem Vereinsleben geworden, wofür sie mit einer Reihe von Auszeichnungen, u.a. der Ehrennadel des ESV in Bronze, Silber und Gold gewürdigt worden ist.

Wir wünschen Sylvia für ihren weiteren Lebensweg Gesundheit, Schaffenskraft, alles Gute und weiterhin viel Freude am

Schwimmsport und Sylvi denke dran wir brauchen Dich.

Peter Schubert



Jahren ihren Höhepunkt.

Sie schwamm im Jahre 1988 über 50 m Freistil 0:33,7 (Platz 4 der ewigen Bestenliste), über 100 m Freistil 1:16,9 (Platz 3) und über 200 m 3:07,8 (Platz 2).

Am 31. August: 19. Senioren-Sport-Treff

Es ist wieder soweit! Alle Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahre aus unserem Verein und dem Stadtbezirk sowie alle Verwandten und Bekannten in dieser Altersgruppe sind zum Senioren-Sport-Treff am letzten August-Tag eingeladen.

Er findet auf der Lok-Sportanlage am Betriebsbahnhof Schöneeweide statt und beginnt um 10.00 Uhr. Enden wird die Veranstaltung (hoffentlich!) wieder bei einem gemeinsamen Eintopfessen gegen 12.00 Uhr.

Es stehen 16 verschiedene Sportangebote auf dem Plan, von denen nach eigener Wahl mindestens 6 ausgesucht werden können. Das reicht, um an der Tombola teilnehmen zu können. Siegerehrungen gibt es nur in den Wettbewerben Kegeln und Schlingellauf. Diese Sieger und alle anderen Gewinner stehen dann in unserer Vereinszeitung.

Fleißige Lok-Mitglieder

Ohne die Abteilungen Kanu und Bergsteigen/Wandern, von denen keine Angaben vorliegen, wurden im vergangenen Jahr 2434 unentgeltliche Arbeitsstunden von den Mitgliedern geleistet.

Die meisten Stunden wurden geschafft bei den Abteilungen:

- Kegeln	675
- Sport mit Hund	428
- Fußball	384
- Radsport	275
- Orientierungslauf	210
- Tennis	200
- Gesundheitssport	90

Frühjahrsmeisterschaften im Europapark

Am Sonntag, dem 20.03.2011 lud Aqua Berlin zu den offenen Frühjahrsmeisterschaften des Bezirks Berlin-Pankow in die Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark ein.

Wie schon in den Vorjahren beteiligten auch wir uns mit einer Mannschaft an dieser Veranstaltung für Freizeit- und Breitensportler.

Obwohl wir für den Nachmittag, an dem die Jahrgänge 1996 und älter starteten, keine Mannschaft zusammen bekamen und somit nur am Vormittag in der Halle waren, bestand unsere Mannschaft aus 8 Startern (Jahrgang 2005: Cora Große, Carl Schubert, Jahrgang 2003: Jennifer Döring, Michelle Damerow, Jahrgang 2002: Laura-Marie Gruch, Jahrgang 2001: Julian-

Benjamin Herrman, Tom Schubert, Jahrgang 2000: Tobias Röde). Nur drei unserer Teilnehmer verfügten über Wettkampferfahrungen, für die anderen war es der erste oder zweite Start bei einem Schwimm-Wettkampf. Dementsprechend war auch ihre Aufregung.

Die Meisterschaften werden natürlich vom Veranstalter Aqua Berlin mit einer sehr hohen Teilnehmerzahl dominiert und als großer und leistungsorientierter Verein belegen sie zwangsläufig mit ihren Schwimmerinnen und Schwimmern die vorderen Plätze. Trotzdem ist es für unsere

Teilnehmer ein Erlebnis, in dieser großartigen Halle, wo sonst Weltklasse-Schwimmer starten, zu schwimmen.

Insgesamt starteten unsere 8 Teilnehmer bei 14 Wettkämpfen. Im Gegensatz zu den Wettkämpfen in den Vorjahren, wo wir immer Plätze in der zweiten Hälfte belegten, konnten wir vier Plätze in der vorderen Hälfte belegen. Tom Schubert verfehlte sogar eine Urkunde für den 6. Platz um sage und schreibe 13 hundertstel Sekunden.

Große Schwierigkeiten bereiteten unseren Startern beim Rücken- und Kraul-Beine die Benutzung des



Letzte Start-Informationen für Cora

Schwimmbrettes (es war größer als die von uns im Training benutzten Bretter) hier werden wir künftig darauf trainieren, ohne Brett zu schwimmen.

Hinsichtlich der geschwommenen Zeiten sind die Übungsleiter sehr zufrieden, alle haben ihre persönlichen Bestzeiten verbessert; das ist hoch anzuerkennen, wenn man berücksichtigt, dass unsere Teilnehmer nur einmal in der Woche eine Stunde trainieren können.

Dank auch an die Übungsleiterinnen Sylvia Götzke, Melanie Weidhaas und Diana Körner, die 5 Stunden in der Schwimmhalle geduldig ausharrten, die Kleinen liebevoll betreuten und zu ihren Starts begleiteten.

Peter Schubert



Unsere Mannschaft

Klein-Olympia 2011

Am Samstag, dem 26.02.2011 fand in der Schwimmhalle Baumschuleweg die Schwimmveranstaltung Klein-Olympia 2011 des Bezirks Treptow-Köpenick statt.

Als Veranstalter lud der Treptower Schwimmverein Berlin e. V. zu dieser Breitensportveranstaltung ein. Obwohl sich eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen angemeldet hatte, wurden die Wettkämpfe, auch durch die Nutzung der modernen Rechentechnik, in bewährter Manier von den Helferinnen und Helfern des TSV zügig abgewickelt. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich bei allen Beteiligten.

Von unseren möglichen 17 Startern traten dann letztlich je 5 Mädchen und Jungen an, die anderen mussten aus persönlichen Gründen oder wegen Krankheit absagen. Darunter waren leider insbesondere unsere „Großen“, so dass wir mit 6 Erst-Startern (Jahrgang 2005: Carl Schubert, Jahrgang 2003: Jennifer Döring, Pauline Rosikiewicz, Jahrgang 2002: Jenny Faust, Michelle Damerow, Jahrgang 2001: Erik Brodersen) antraten. Zu den schon etwas erfahrenen Startern gehörten Hannes Gießler (Jahrgang 2002), Tom Schubert und Nick Westerbarkey (beide Jahrgang 2001) und Pia Hocke (Jahrgang 1999).

Insgesamt absolvierten sie 21 Starts eine

beachtliche Leistung und errangen insgesamt 4 zweite Plätze, 6 dritte Plätze, 4 vierte Plätze und je einmal Platz 5, 6, 7, 8, 9 und 19. Wegen der geringen Teilnehmerzahl konnten wir natürlich in der Gesamtwertung der 5 beteiligten Vereine nur den letzten Platz belegen.

Trotzdem können wir auf das Ergebnis stolz sein, denn von unseren Erst-Startern errangen Jennifer eine Silber-Medaille, Carl, Pauline und Michelle je eine Bronze-Medaille und Erik und Pauline je einen 4. Platz ein schöner Einstieg in ihre Wettkampf-Zeit.

Bei den „Großen“ war Nick mit zwei Silber-Medaillen und einem 4. Platz am erfolgreichsten, gefolgt von Tom mit je einer Silber- und einer Bronze-Medaille und einem Platz 7, Hannes mit einer Bronze-Medaille und je einem 4. und 10. Platz., Pia errang eine Bronze-Medaille

und einen 5. Platz. Jenny musste sich leider mit einem der hinteren Plätze begnügen, aber sie ist ja erst seit kurzer Zeit Mitglied



Hannes, Nick und Tom zeigen stolz ihre Medaillen

unseres Vereins und wird sicher beim nächsten Wettkampf, wenn sie weiterhin so fleißig trainiert, weitaus besser abschneiden.

Peter Schubert

Kegler bei Bowling-Meisterschaft

Inzwischen ist es schon eine kleine Tradition geworden, dass der eine oder andere Kegler an der VDES-Bezirksmeisterschaft im Bowling teilnimmt – so auch in diesem Jahr. Am 16. April war es wieder so weit, alle Wettkämpfer trafen sich in Berlin und bowlten um die Pokale. Bei den Damen gingen neun Teilnehmerinnen ins Rennen und bei den Herren waren es 28. Schon fast ein Mammutprogramm für den Fachwart Bowling des VDES Ost, Andreas Hädrich, und seine Helfer. Insgesamt mussten die Teilnehmer acht Spiele bestreiten, vier am Vormittag Europäisch und nach der Mittagspause vier Amerikanisch. Europäisch bedeutet, dass ganz normal auf der Bahn durchgebowlt wird. Beim Spiel Amerikanisch geht es schon sehr viel unruhiger zu, denn nach jedem Frame muss zur benachbarten Bahn hin und her gewechselt werden. Wer schon mal gebowlt hat, der weiß, was das für ein Pensum ist. Vor allem aber kann nach der Halbzeit auch gern bei den Platzierungen alles durcheinander gebracht werden. Schließlich belegte am Ende unsere Fränze Schwichtenberg mit einem Schnitt von 154 und insgesamt 1.232 Punkten immerhin den 3. Platz – und das als Keglerin unter den „Profi“bowlern. Aller Ehren wert ist auch der 4. Platz von Oliver Köhler mit 1.480 Punkten und einem Schnitt von 179,5. Immerhin hat Olli sich durch die 2. Serie Amerikanisch von Platz 7 noch um drei Plätze verbessert. Herzlichen Glückwunsch beiden Keglern zu diesen tollen Platzierungen, vor allem aber für die nächste Saison weiterhin GUT HOLZ.

Sabine Große



Keglerin Fränze Schwichtenberg wurde überraschend 3. im Bowling bei der VDES-Bezirksmeisterschaft 2011

Gastfamilie gesucht

Im Trainingsjahr 2008/2009 hatte die Abt. Schwimmen/Wasserball ein Mitglied aus Bangkok.

Pinpamon war eine damals 16-jährige Austausch-Schülerin, die bei einer Gastfamilie wohnte, deren Kinder bei uns schwimmen. Sie war eine sehr gute Schwimmerin und konnte für Lok Schöneweide bei den Wettkämpfen sehr gute Plätze erringen. So ist sie auch in unserer ewigen Bestenliste mit Spitzenplätzen verzeichnet. Leider war das eine Jahr schnell vorbei und wir haben sie ungern wieder ziehen lassen, denn sie war ein sehr nettes Mädchen.

Ihre damalige Gast-Mutter, Frau Rohde, die uns auch als Sponsor unterstützt, nimmt jedes Jahr Austausch-Schüler/Schülerinnen auf und bat uns um Unterstützung bei der Gewinnung von Gast-Familien.

Sie schrieb uns:

Hallo, Herr Schubert,

im Anhang ist wieder eine nette Jugendliche, für die AFS ab September 2011 bis Juli 2012 eine Gastfamilie sucht. (Eine Schwimmerin natürlich - aber wir haben noch 300 weitere Jugendliche, da finden sich auch Musiker, Leichtathleten, Tischtennispieler...) Gastfamilie kann fast jeder werden, Alleinlebende, Paare, deren Kinder schon ausgezogen sind, gern auch ältere Menschen, normale Familien, Patchworkfamilien alleinerziehende und und und.. Voraussetzung ist nur die Möglichkeit, dem Gastkind Unterkunft und Verpflegung zu bieten und echtes Interesse, es in das deutsche Leben zu integrieren. Vielleicht können Sie uns helfen und das Gastschülerprofil ans schwarze Brett hängen, an ihre Adressenliste weitersenden oder vielleicht gar etwas in der Vereinszeitung schreiben
Ganz liebe Grüße Carmen Rohde

Ich habe die Mail von Frau Rohde an alle Abteilungen – soweit möglich – per E-Mail weitergeleitet und stehe Euch gerne für weitere Fragen zur Verfügung.
Vielleicht hat jemand Interesse.

Peter Schubert

Reparaturpause auf der Kegelbahn

In der Zeit vom 27. Juni bis 31. Juli 2011 wird die Kegelbahn für den Trainings- und Wettkampfbetrieb geschlossen. Die Wartung der Kegelbahn umfasst u. a. die Überprüfung und Reparatur der Technik, das Reinigen der Bohlen und der Kegel sowie eine gründliche Säuberung der Fußböden und Fenster.

Werbung

TT-Bezirksmeisterschaft

Der VDES-Bezirk Ost führte am 16.04.2011 die Bezirksmeisterschaften im Tischtennis durch. Ausrichter war wieder die Abteilung Tischtennis der ESV Lok Schöneeweide.

Es waren beste Bedingungen in der ESV-Lok-Sporthalle gegeben. Das betraf sowohl die Spielbedingungen, den Organisationsablauf bis hin zur Verpflegung. Viele der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler bedankten sich bei den Organisatoren. Insbesondere haben sich hier in der Vorbereitung die Sportfreunde Erna und Ulrich Nitzkowski sowie Horst Fröhlich verdient gemacht. Ein Dankeschön geht auch an den Vorsitzenden des VDES Bezirk Ost, Jens Lehmann, für die Bereitstellung der Pokale und Urkunden.

Leider mussten auch in diesem Jahr einige starke Spieler absagen. Wiederum waren die Damen in der Minderzahl, so dass nur in einer Gruppe gespielt werden konnte.

Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen des Sportfreundes Horst Fröhlich, der durch eine straffe Organisation für einen reibungslosen und fairen Spielbetrieb sorgte.

In der **Damen-Konkurrenz** gab es interessante Spiele zu beobachten, denn



Die Bezirksmeister 2011: (2.v.l. Edda Wojtynek (Schöneeweide), Jessica Bax (Prenzlau), Monika Kusch (Schöneeweide), links der Turnierleiter Horst Fröhlich

mit der von Lok Prenzlau kommenden Jessica Bax konnte die haushohe Favoritin das Turnier sehr sicher und überzeugend gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Die Plätze auf den nachfolgenden Rängen belegten die Sportfreundinnen Monika Kusche und Edda Wojtynek von Lok Schöneeweide.

Die **Herren-Konkurrenz** war in diesem Jahr zwar von der Resonanz etwas geringer, vom Spielniveau aber genauso stark wie im Vorjahr besetzt.

So gab es in den 2 Vorrunden-Gruppen bereits sehr sehenswerte Spiele.

In den Vorrunden musste jeder Teilnehmer mindestens 6 Spiele absolvieren, harte Arbeit also, ehe die jeweils 2 Gruppenbesten für die Halbfinalspiele bereitstanden.

Es wurde in den Vorrundenspielen deutlich, dass sich, wie in den Vorjahren, die Favoriten eindeutig durchsetzen.

So kam es zu den Halbfinalpaarungen:

Benno Fischer – Michael Schultz 3 : 0 Sätze

Fabian Walf – Rene Kretzer 3 : 2 Sätze

Im Spiel um Platz 3 setzte sich nach spannendem und hartem Kampf Michael Schultz gegen Rene Kretzer mit 3 : 1 Sätzen durch.

Das Endspiel zur Bezirksmeisterschaft 2011 bestritten Benno Fischer gegen Fabian Walf, bei dem man schon nach den ersten Ballwechseln spürte, dass Benno Fischer in seiner Favoritenrolle nicht zu stoppen war.

Mit großem Angriffsdruck und technisch variationsreichem Spiel setzte sich **Benno Fischer (ESV Lok Schöneeweide) mit 3 : 0 Sätzen** eindeutig durch und wurde damit erneut und verdient Bezirksmeister 2011.

Wir gratulieren Benno Fischer sehr herzlich zu seinem wiederum errungenen Titel.

Fabian Walf wünschen wir für seine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft viel Erfolg.

Horst Fröhlich, Turnierleiter

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abt. Gymnastik

17.06.11	Gisela Köhler	70 Jahre
19.06.11	Heike Voßke	50 "
26.06.11	Helga Neumann	75 "
30.06.11	Helma Förster	75 "
12.07.11	Helga Wurche	75 "
23.07.11	Christel Brüscke	70 "

Abteilung Orientierungslauf

21.03.11	Britta Hirsch	40 Jahre
----------	---------------	----------

Abteilung Radsport

16.06.11	Hans-Jürgen Zapp	75 Jahre
----------	------------------	----------

Abt. Schwimmen/Wasserball

18.05.11	Heidrun Hoffmann	75 Jahre
08.06.11	Reinhard Lehmann	60 "
29.06.11	Sylvia Götz	40 "
04.07.11	Irene Schubert	75 "
22.07.11	Günter Stein	75 "
26.07.11	Doreen Schubert	40 "

Abteilung Turnen

08.05.11	Horst Baron	75 Jahre
28.05.11	Konstanze Laddach	50 "
16.07.11	Dieter Schelter	70 "
18.07.11	Gottfried Büschmann	75 "

Abteilung Kegeln

27.05.11	Silke Plotz	45 Jahre
07.06.11	Klaus Stecker	75 "
14.07.11	Martina Lehmann	55 "
29.07.11	Günter Klapstein	70 "

Abteilung Tennis

04.06.11	Bernd Bringmann	70 Jahre
06.06.11	Uwe Bäsler	40 "
21.06.11	Ralph Freudenberg	40 "

Mitarbeiterfest der Bahn BKK,

Regionalstelle Nord-Ost am 18. Mai 2011 auf unserem Sportplatz

Am Mittwoch, 18.5.2011 fanden sich ca. 130 Mitarbeiter/innen der Bahn BKK, RGS Nord-Ost gegen 12.30 Uhr auf unserem Sportplatz zum Spaß- Fan- Fest ein. Bei herrlichem Wetter- Sonnenschein und Temperaturen kurz über 20 Grad Celsius war die Stimmung gut und erwartungsvoll.

Zur Eröffnung begrüßte der Chef der RGS, Herr Schäfers, alle Teilnehmer und wünschte ihnen viel Erfolg und vor allem Spaß.

Bevor sie sich das Steak und die Bratwurst schmecken lassen durften, waren zu nächst 7 sportliche Aktivitäten zu absolvieren- Torschusswand, Dart, Büchsenwerfen, Ringwerfen, Kegeln, Tenniswand und Korbwurf.

Die Stationen wurden vor Beginn mit Unterstützung von Lok Schöneeweide durch das Organisationsteam aufgebaut.

Neben diesen sportlichen Aktivitäten mussten außerdem 10 Fragen aus dem unmittelbaren Arbeitsumfeld der RGS beantwortet werden, bevor um 16.30 Uhr zur Siegerehrung gerufen wurde.

Mein Eindruck war, dass es allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat.

H.-G. Dirks

Schließzeit der Sportgaststätte ...

... auf unserem Sportplatz ist vom 28. Juni bis zum 31. Juli

RTF „4. BERNAU-ODER-BERNAU“ am 07.05.2011

Die Radtourenfahrt führte bereits zum 12. Mal von Bernau an die Oder und zurück- das vierte Mal vorbereitet und organisiert durch unsere Abt. Radsport. Dieses Mal stellten wir 3 Distanzen über 72, 112 und 150 km zur Auswahl. Darüber hinaus hatten wir noch eine 30 km- Runde vorbereitet, gedacht für Gelegenheitsfahrer und ihren Familien. Für diese Strecke hat sich leider niemand interessiert, trotz vielfacher Information, u.a.



An den Kontrollpunkten wird Kraft für den nächsten Streckenabschnitt getankt und gefachsimpelt!

in Lokalzeitungen und innerhalb der S-Bahn! Für die anderen Strecken konnten wir das Ergebnis des Vorjahres wieder erreichen. Das Wetter lud mit 12 bis 17°C und trocknes Sonnenwetter zum Radfahren auch ein. Es

meldeten sich bei der Nummernausgabe insgesamt 213 Sportlerinnen und Sportler an, zum größten Teil von Berliner Radsportvereinen, aber auch aus anderen Bundesländern. Von den 213 Teilnehmern waren 101 Starter Wertungskartenfahrer, d.h. sie beteiligen sich regelmäßig an RTF-Veranstaltungen und sammeln fleißig Punkte, die in Abhängigkeit der absolvierten Streckenlänge zum Schluss in den Wertungskarten bestätigt werden. 19 weitere Teilnehmer waren ebenfalls Mitglied des Bund Deutscher Radfahrer. 93 Teilnehmer waren reine Trimmfahrer, also Sportler, die Freude am regelmäßigen Radfahren haben, aber sich scheuen, sich an einen Verein zu binden oder wie unser Abteilungsleiter Orientierungslauf, Johannes Kremlacek, der eine andere Sportart aktiv betreibt. Über seine Teilnahme habe ich mich natürlich sehr gefreut!

So eine RTF- Veranstaltung vorzubereiten, erfordert viel Aufwand. Die Strecke muss mehrmals abgefahren werden. Zur Orientierung der Radfahrer müssen detailreiche Streckenpläne aufgestellt werden, in denen auch Besonderheiten und Orientierungshilfen, einschließlich Baustellen vermerkt werden müssen. Es müssen Orientierungspfeile und Hinweisschilder gefertigt werden. Es müssen Hilfsmittel für die Kontrollpunkte= Verpflegungsstellen

beschafft werden. Die Veranstaltung muss beim Ordnungsamt Bernau angemeldet und genehmigt werden.

Tage vorher bzw. am Tag der Veranstaltung werden die erforderlichen Lebensmittel gekauft und Kuchen gebacken.

7.15 Uhr war am 7.5.2011 für die 20 Helfer Treffpunkt in Bernau. Nach einem detaillierten Plan erfolgte die Beschilderung der Strecke mit den Richtungspfeilen und Hinweisschilder, denn wir wollten ja auch, dass sich niemand verfährt. Ab 8.30 Uhr war dann die Anmeldung bevölkert. Die meisten Teilnehmer gingen dann gemeinsam um 10.00 Uhr auf Strecke.

Gegen 13.30 Uhr kamen die ersten Teilnehmer von der Strecke zurück. Wir waren froh, dass um 17.30 Uhr die letzten Teilnehmer, zwar kaputt aber mit schönen Eindrücken, wieder zurück waren, so dass mit dem Abschildern begonnen werden konnte.

Die gesamte Veranstaltung verlief ohne Zwischenfälle und trotz der Anspannung hat es allen Helfern wieder viel Spaß gemacht. Das Dankeschön und die Anerkennung der guten Organisation und der gewählten Strecke, durch die Teilnehmer nach der Fahrt erfreute die Helfer und ermunterte sie zu einer Neuauflage 2012.

Wir möchten uns auch bei dem Sportforum Bernau bedanken, dass wir dort die RTF wieder starten konnten und wieder sehr gute Bedingungen vorfanden.

H.-G. Dirks

Volleyballer ganz weit vorn

Schon zum zweiten Mal nahmen die Volleyballer des ESV Lok Schöneweide am Turnier „Ran ans Netz“ des Stadtbezirkes Marzahn teil..

Dies ist ein Turnier für reine Volkssport-Mixmannschaften (es müssen immer 2 Frauen auf dem Spielfeld sein). Gespielt wird einmal im Monat in den Abendstunden fast immer in 3er Turnieren.

Gegründet wurde das Team auf Grund des Wunsches vieler Volleyballer unserer Abteilung, etwas aus dem eigenen Umfeld herauszukommen und auf gutem Volkssportniveau mit viel Spaß gegen andere Gegner zu spielen.

Torsten Zach (ESV) und Knut Jürgens (Marzahn 83) hatten beide ähnliche Gedanken und initiierten dieses Team aus Spielern beider Vereine.

In der Saison 2010/2011 stellt der ESV Lok Schöneweide nunmehr den größten Teil dieser Mannschaft, die sich den Namen „Slow & Old“ gab.

Im vorigen Spieljahr belegten wir als Neuling den 3. Platz in der leistungsschwächeren von 2 Staffeln unter 16 Mannschaften.

In der Saison 2010/2011 wird auf Grund der geringeren Mannschaftsanzahl (13 Mannschaften) in nur einer Liga gespielt. Nach einer einfachen Runde jeder gegen jeden findet eine Teilung statt. Platz 1 – 6 spielt um den Titel (Championsliga); Platz 8

bis 13 spielt um die restlichen Plätze („Championsliga“); Platz 7 kann sich aussuchen, ob er oben oder unten spielen möchte.

Unser Coach Knut gab uns das Ziel für die Vorrunde aus, den 7. Platz zu erreichen.

Während der 1. und 2. Spieltag sich sehr durchwachsen darstellten, begann der 3. Spieltag mit zwei Niederlagen. Danach konnte uns keiner mehr stoppen. Alle Spiele wurden gewonnen und nach der Vorrunde stand Slow & Old völlig überraschend auf dem 3. Platz von 13 Mannschaften. Es zeigte sich hier, wie sich die Mannschaft spielerisch und auch mental weiterentwickelt hat.

Dies hat vor allem seinen Grund auch in der hervorragenden Trainingsarbeit von Übungsleiterin Ute, den „Motivationskünsten“ unseres Coaches Knut, vor allem jedoch in dem außergewöhnlichen Teamgeist der Truppe zu finden.

Nach dieser äußerst erfolgreichen Vorrunde setzten wir uns gemeinsam das Ziel, den erreichten 3. Platz nicht mehr herzugeben.

Der erste Spieltag der Endrunde war mehr als dramatisch. Alle Spiele in unserer Sporthalle endeten im Tie-Break. Einmal knapp zu unseren Gunsten, einmal knapp zu unseren Ungunsten. Der zweite Spieltag stellte uns die Aufgabe, gegen beide Spitzenreiter der Vorrunde zu spielen. In Marzahn zeigte die Mannschaft eine tolle

Einstellung. Beide Spiele wurden klar gewonnen.

Nun gibt es für uns am 11. Mai. (nach Redaktionsschluss!) das letzte Spiel in dieser Runde. Wird es gewonnen ist der 2. Platz sicher. Aber auch der 1. Platz ist noch möglich, da noch Spiele auszutragen sind, wir jedoch bereits dann alle absolviert haben.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das Experiment „Slow & Old“ voll aufgegangen ist.

Unser Dank gilt nochmals Ute und Knut für Ihre gute Arbeit.

„Knut tut gut“ (unser Schlachtruf)

Peter Schön

